

56
Der Ander Theil

Neuer Teutscher Geistlicher vnd

Weltlicher Liedlein / mit vier stimmen / welche nit allein
lieblich zu singen / sonder auch auff allerley In-
strumenten zu gebrauchen.

Durch

Casparum Glanner, Fürstlichen Salzburgischen Organisten/
Componirt / vnd in Druck verfertigt.

DISCANTVS.

Getruckt in der Fürstlichen Statt München / bey Adam Berg.

Mit Rom: Key: May: Freyheit nit nachzutrucken.

ANNO M. D. LXXX.

Ordnung der Liedlein/wie/vnd wo sie zu finden seind.

I.
II.
III.
IIII.
V.
VI.
VII.
VIII.
IX.
X.
XI.
XII.
XIII.
XIIII.

Der tag der ist so freudenreich.
Glaub in mich spricht Gott der Herz.
Nun lost jr Herzen vnd nit erschrockt.
Der vnfall reit mich ganz vnd gar.
Mag ich vnglück nit widerstan
Ehe lieb ich muß dich lassen.
Aus grossem laid ich euch beschaid.
Man sieht noch wol wie stet du bist.
Ich setz dahin hertz/muth vnd sinn.
Es wolt ein Magd spazieren gan.
Fraw ich bin euch von herten hold.
Ich armes Keuslein kleine.
Ach Gott wie lang hab ich gewart.
Die mich erfreut ist lobens werdt.

XV.
XVI.
XVII.
XVIII.
XIX.
XX.
XXI.
XXII.
XXIII.
XXIIII.
XXV.
XXVI.
XXVII.
XXVIII.

Gott nimbt vnd geit zu aller zeit.
Ich schaid dahin noch bleibt mein sinn.
Artlich vnd schön ganz wol gestalt.
Lieblich hat sich gesellet.
Ach brüderlein ich hab dich lang gesucht.
Wir zogen in das Feldt.
Es het ein biderman ein Weib.
Es wolt ein Jäger jagen.
Seit jr der husten büsser.
Von herten ich thue frewen mich.
Het ich dein gunst freundliches hertz.
Es heidri hüt gut schedri Scheffer.
Mein ainigs A/mein höchster schatz.
Von edler art/auch rain vnd zart.



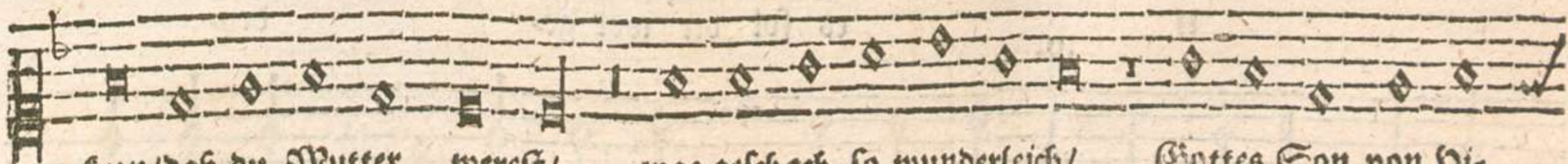
Halten zz. Bögen.



Er tag der ist so freudenreich/ aller Creatu- re:
Dann Gottes Son von Himmelreich/ vber die natu- re/



Von einer Jungfraw ist ge- born/ Maria a du bist auß- er-



fohn/das du Mutter werest/ was geschach so wunderleich/ Gottes Son von Hi-



melreich/der ist Mensch gebo- ren.



Laub in mich spricht Gott
Besser dich / sündig

der
nit

Herr/
mehr/



is
is

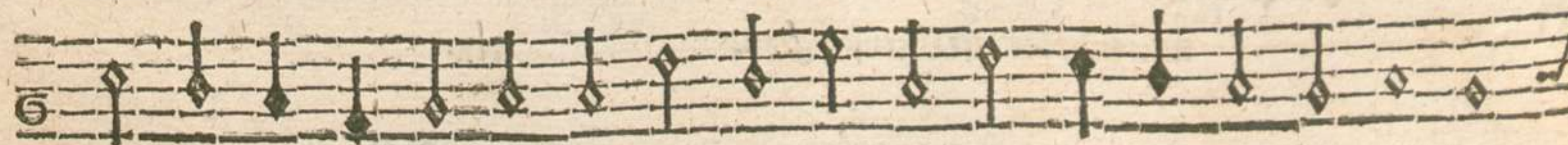
es wird dich sunst ge-
es sol dir wol ge-

rewo-
den-



en:
en/ Alles was ich versprochen hab/

is



wil ich dir treulich lais

sten/



thu dich allein der sünden ab/krencke mich am al- ler mai- sten thu



dich allein der sünden ab/krencke mich am al- ler mai- sten.

Handwritten text in a small, cursive script, likely a libretto or a collection of short phrases.

Handwritten text in a small, cursive script, likely a libretto or a collection of short phrases.

III.



An lost jr Herren vnd nit erschreckt/
Gott hat seine armb außgestreckt/

ij
ij



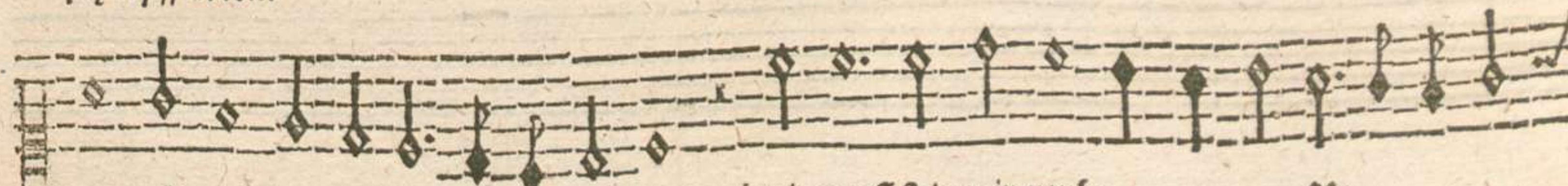
was ich euch news wil sin
mit einer scharpffen klin

gen was ich euch
gen mit einer



news wil sin
scharpffen klin

gen: Sein zorn erscheinde sein zorn
gen:



erscheinde an man

gem ort/ mit angst sein wir vmb

ge



ben/ nun last vns hören

nun last vns hö

ren Got

tes wort/ vnd all



zeit darnach les

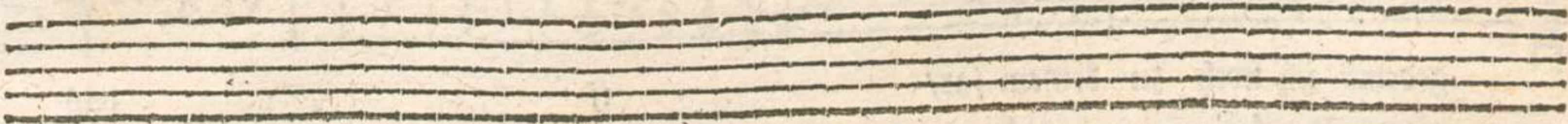
ben

vnd allzeit dara



nach les

ben.





III.



Er vnfall reynt mich ganz vnd gar ij der vnfall



reynt mich ganz vnd gar/ das thut dem klaf= fer gefallen ij



das thut dem klaffer gefal= len/ ij



gedenck ich noch zu keinem jar/ ij daß



hund nicht ha= ben fal= len/ gleich ferdt als hewz/ ij brinde noch



Das fchwz/ der gesterig tag ist nima mer/



ij so wird ich grawehe zeit mein tag ij



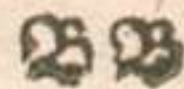
so wird ich grawehe zeit mein tag/ ij ij



solt ich michs las= sen bekümmern ij



solt ich michs lassen bekümmern bee kümmer.





Ag ich vnglück nit
Mancher treibt jekund

wider- stahn/ ij doch
grossen pracht/ ij wird



hoffnung han/ es soll nit allzeit
hoch geacht/ gschicht als mit kleinen

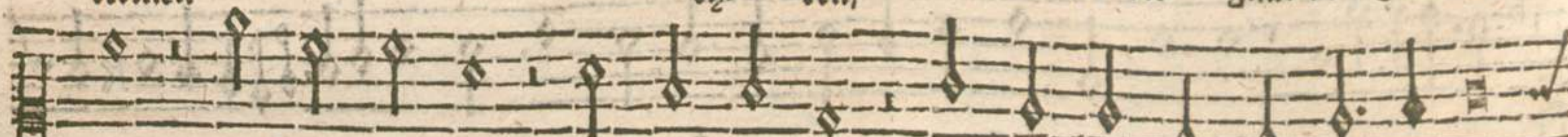
weh- ren es sol nit
eh- ren gschicht als mit



allzeit
kleinen

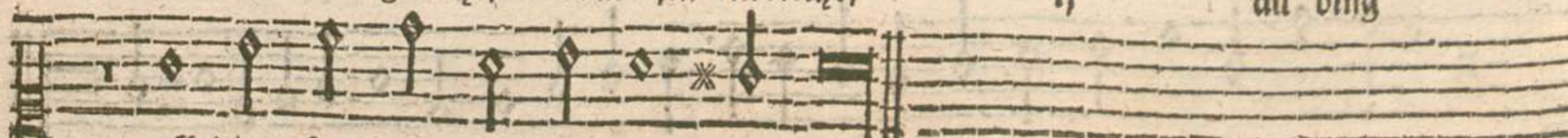
weh- ren:
eh- ren/

Wann er die gnad von Gott nit



hai/ daß er gedechte/ was im entbrecht/

ij all ding



all ding thun sich

verfeh-

ren.



Je lieb ich muß dich lassen/ ein zeit groß schmerzen fas- sen/ weil



ich von dir muß sein/ wie künd mirs vber fallen/ daß ich die liebste ob als len/



solt meiden so weit von

dem Rhein.





Wß grossen laid ich euch beschaid/

ij



ij

wie es mir ist ergans

gen/

ij



Ein Frewlein zart ein Frewlein zart/von edler art/

ij



ij

hat mir mein hertz vmbfan

gen/

ij



vmb kleinen sold

ward ich ir hold vmb kleinen sold ward ich

ir



hold/ sie hat mich vbera geo ben/ das schafft ein lung/ ein falsche



zung

is

die brecht mich



gern vmbes les

ben.

is



An sieht nun wol wie stet

du bist/ recht ganz vnd gar



on

ar

gen list/schön helstu dich/ des frem

dich



ich mich/ versteh

mich recht mains hin

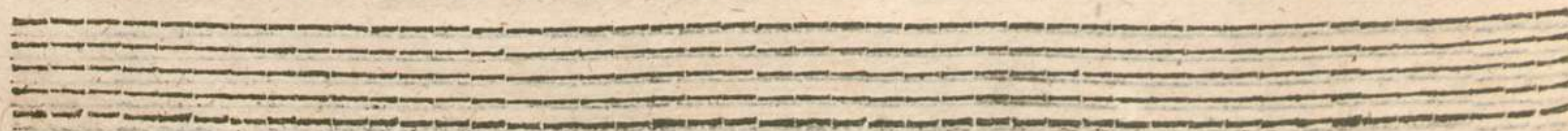
dersich versteh mich



reche versteh

mich recht mains hin

dersich.





Ich setz dahin herzh
Dir dienen solt/ ich

mut vnd sinn/ vnd hab gedacht/ wie
bin dir hold/ von herzen sehz/ ich



ich
bitt

mit macht:
dein ehz/

Habs in

der still/ das wer

mein will/ ach



schö

nes maids

lein ich bitt laß

mich dein

sein.



X.



S wolt ein Maid spazieren gahn/ ij wol vber



ein breite haiden/ ij was fandt sie bey



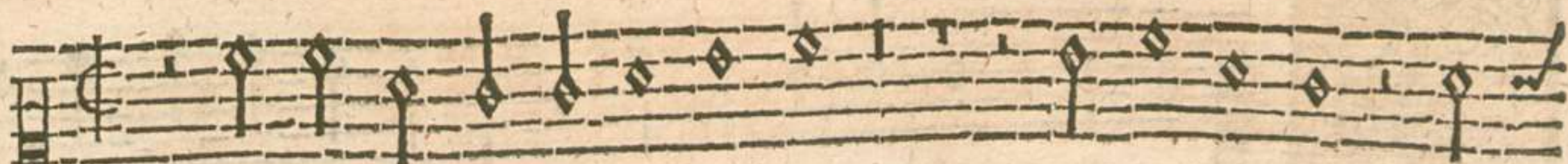
dem wes gestahn/ ein Haselstaud was grüne ij



was fandt sie was fandt sie bey dem wes ge



stahn/ ein Haselstaud was grüne was grüne ne.



Naw ich bin euch von herzen hold/

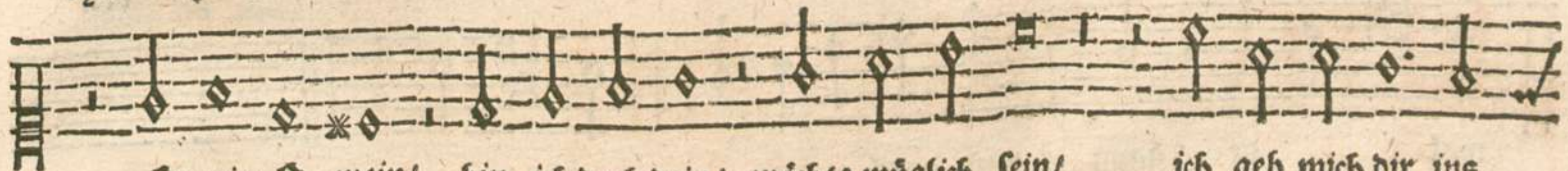
O mein O mein/ ich



thet euch geren was ich solt/

O mein O mein/

wann irs von mir annemen wolt/



O mein O mein/ bin ich doch dein/ möchts möglich sein/

ich geb mich dir ins



herz hins

ein

ich geb mich dir ins herz

hinein.



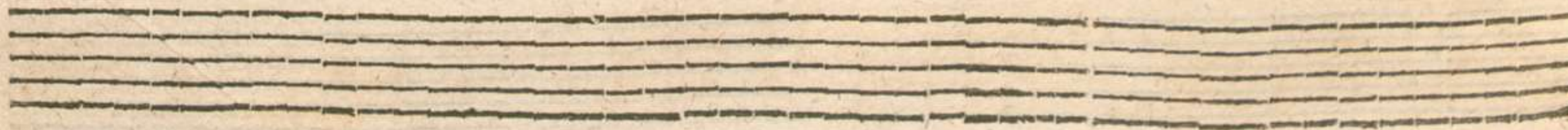
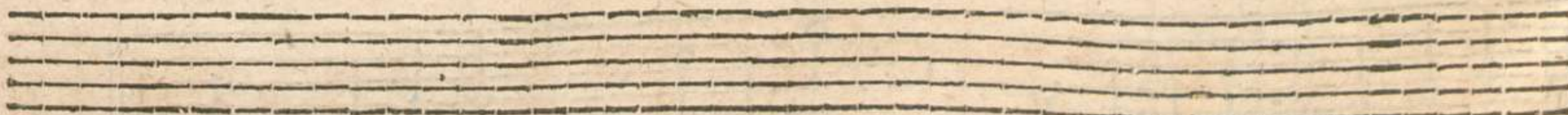
Ch armes kucklein kleine wo sol ich flie- gen auß/



bey der nacht so gar al- leis ne/gang trawrig durch den



wal- de gang trawrig durch den wal- de.





Oh Gott wie lang ach Gott wie lang hab ich
 Kom̃ heint zu mir kom̃ heint zu mir/ auffthu

geware/ ich
 ich dir/ die



maint du wolst
 thür in meis

nit kom̃
 nem gar

men:
 ten/

Halt still und



weiß/

ij

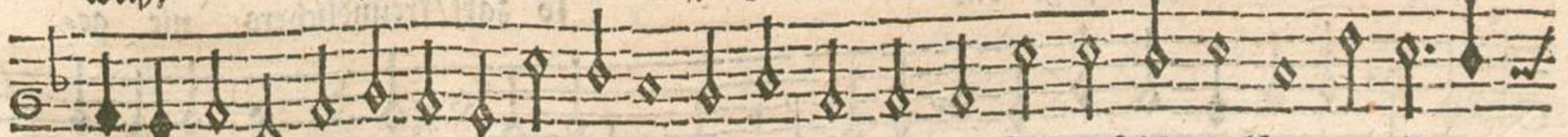
dar

auff leg

ich

mein

fleiß/ daß ich nit werd



ober= laden/

ij

ob man mich spur/ daß ich verlür/

ij



ij

mein weiblich chz/

das brecht mir scha

den.

EE ij



Je mich erfrewt ist lo-
Rein stund vergeht ir wird

bens werd/ für alles
begert/ zu meinem



so ich je ges-
lust in aller sacht/

ij
ij

Wann sie ist schön getrew- er



art/ so lieblich/ lustig/ vnd

so zart/ freundlichs nie ges



boren

ward/

ij

ich grüß die fein/ von wegen



mein/ in frem grüß

nen Röcke

lein.



Der nimbe

vnd geit zu je= der zeit/ darumb



ich auch bey al=

tem

brauch

bey

altem brauch

beleiben



wil/

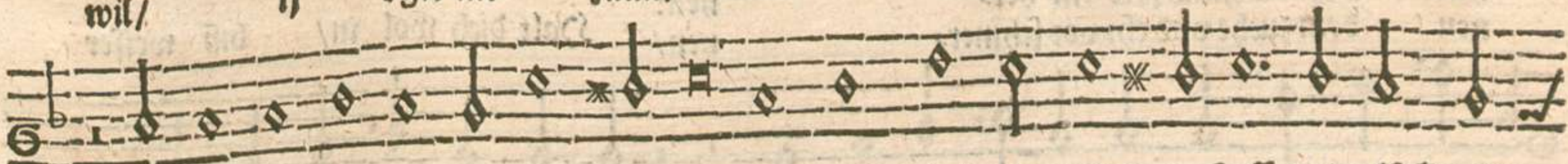
ij

bger nit

zuuul/ allein

der gnad/ wiewol

sie hat/



der neider gnug/da=

rumb

ich lug auch auff mein schank/vnd

hoff mein glück werd



erst

rechte

gank vnd hoff

mein glück werd

erst

rechte

gank.

CC iij



Ch schaid dahin/ noch bleibt mein sinn noch
 D werdes weib/ bes war dein leib bes



bleibe war mein sinn bey dir ganz stet im her-
 dein leib/ dein zucht vnd ehz vor schmerz



ken bey dir ganz stet im her- ken:
 ken dein zucht vnd ehz vor schmerz ken/ Halt dich wol in/ bis weiser



sinn/ die welt thut sehr fast liegen die welt thut sehr fast



lies gen/ gedencß der wort/ is mein höchster



hort mein höchster

hort/

vnd laß dich nit



betrie-

gen

vnd laß dich nit betrie-

gen.



Netlich vnd schön

ganz wol

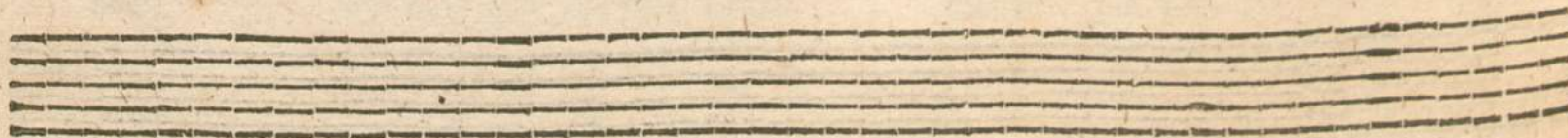
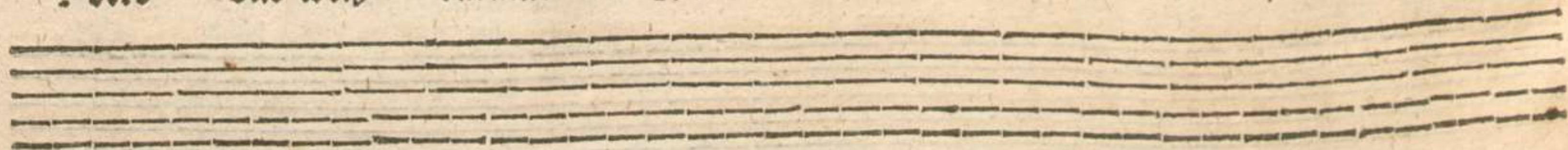


gestalt/

mit gwalt hat sie den preiß/darumb mir gfele jr ge=



berd vnd weiß darumb mir gfele jr ge= berd vnd weiß.





Seblich hat sich ge-
Zu einer die mir

sel-
ge-

set mein herz in fur-
felle/ Gott waiß wol wer



her
sie

frist:
ist/

Sie liebet mir ganz inniglich/ die wun- der schön vnd



rain/mit trewen ich

sie

main mit trewen mit trewen ich sie main.



Ch Brüderlein is ich hab dich lang gesucht/



vnd alle dise tag is hastu mich lang gesucht



vnd alle dis se tag/ allhie hastu mich funden/ wol zu der rechten stun-



den/was guts hastu mir bracht/ ein gläselein mit wein/ is



gewachsen an dem Rhein/wol bey dem Sonnen schein/ das sol mein augen sein/



das solstu mir auß leyren. Nun leyr nun leyr mein Brüderlein/ daß



dir der wein im kopff nit schad/leyrs gar auß/ if so wird ein



vols Brüderl drauß/leyrs gar auß/ if leyr gar auß/ so wird ein vols Brüderl



drauß. if





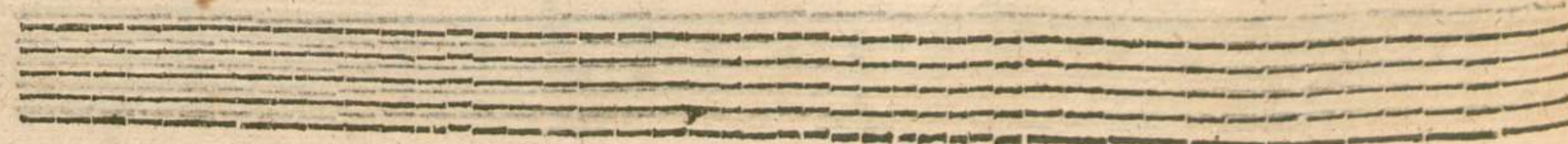
Ir zogen in das feld/ Wir zogen in das feld/ da



hetn wir weder Seckl noch gelt/ Strampeda mi. A- la mi presens te al



vostra Signos ri. A- la mi presens te al vostra Signos ri.





S het ein Biderman ein weib fr tück wolt sie nit lahn/ ij



ij

Das schafft ir grader stolzer leib daß



sie bat iren Mann. Vnd daß er fuhr ins hew ins hew/nach grumet in das gew/vnd



daß er fuhr ins hew ins hew/nach grumet in das gew.



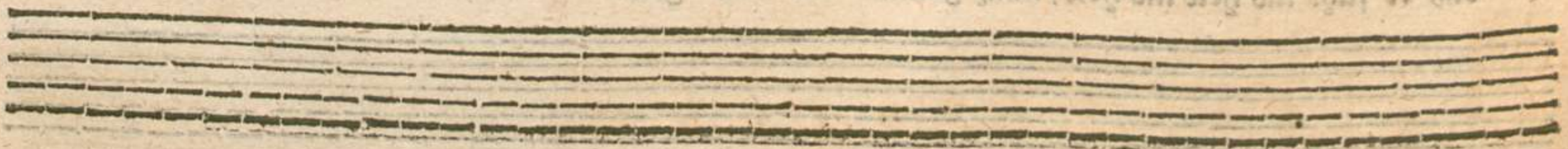
S wolt ein Jäger jagen vor jes nem holz/ was begeg-



net jm auff der haiden/ drey Frewlein hübsch vnd stolz was begegnet jm



auff der haiden/ drey Frewlein hübsch vnd stolz.





Sei ir der husten büsser vnd seind ein semlich Mann/ if



if So büßt mir auch den mei-



nen/ if so hab ich glauben dran if



so hab ich glauben dran if



so hab ich glaub ben dran.



On herzen ich thu frewen mich
Zu preiß vnd zier/ so ferz daß dir

von herzen ich thu frewe
zu preiß vnd zier so ferz



en mich/ gang innigklich/
daß dir/ ist gnem von mir/

ij
ij



zu dienen dei- ner zucht vnd ehr:
als ich getrew hoff vnd beger/

Herwi- derwerk dein trewes



herz/ herz

wider- werk dein trew

es herz/ halts



für fein

schertz/ es brecht mir schmerz/



ij

wo ich solt anders mercken/

ij



ij

weil sich mein lieb



thut

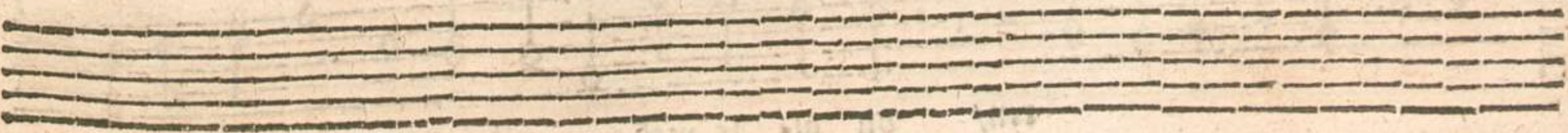
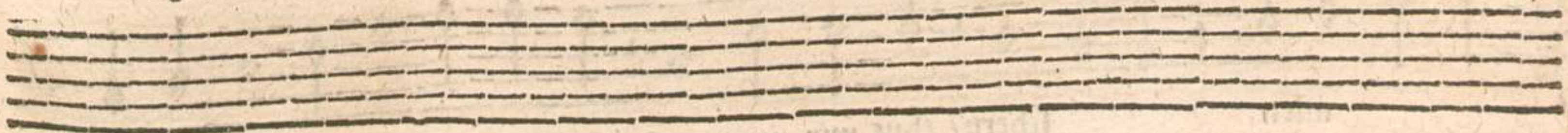
stern

cken

weil sich mein lieb

thut stern

cken.

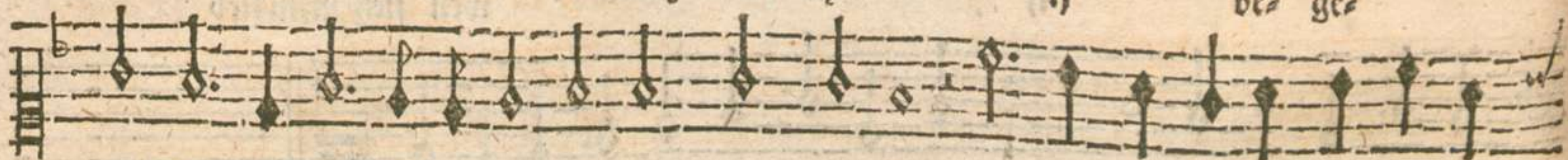




Et ich dein gunst freundliche herg/ ij



ij mit mehr wolt ich ij be- ge-



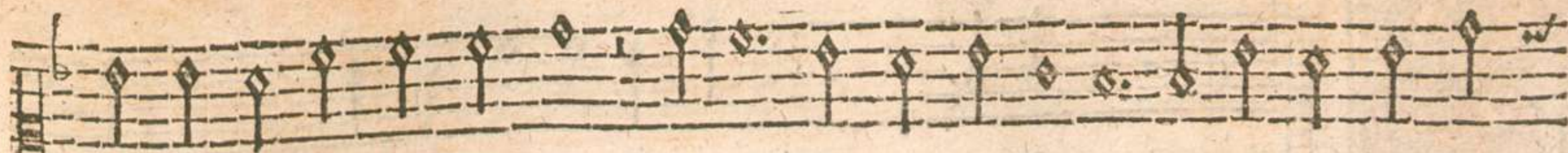
ren/ ij mich blangt nach dir/ on



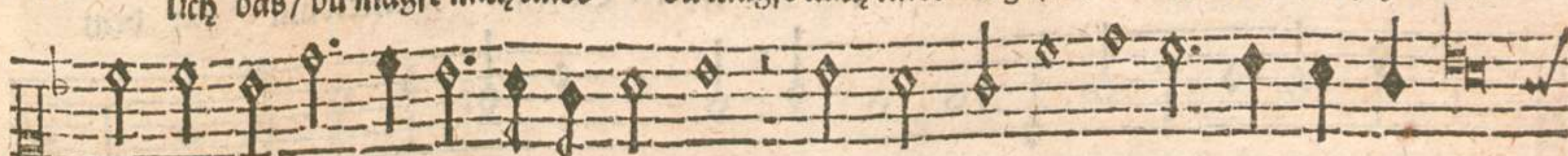
allen scherz/ thut mir mein gmüt ij versch-



ren/ on als se maß/ ij glaub war-



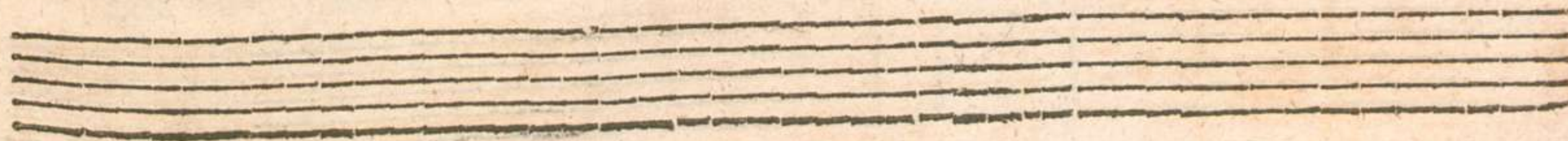
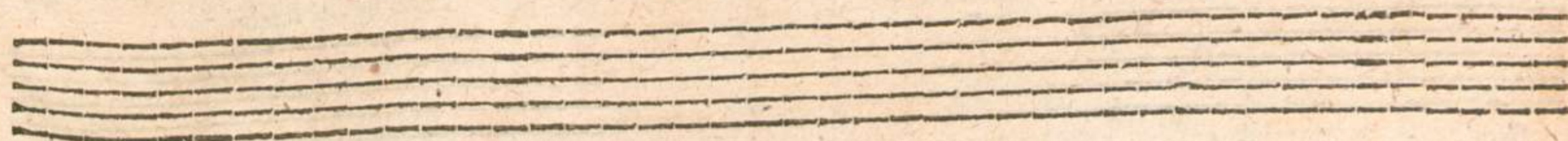
lich das / du magst mich laids du magst mich laids ergehen / in erewem schein wil



ich der sein / *ff* mein hoffnung zu dir ses



hen mein hoffnung zu dir ses hen.



ff *ff*



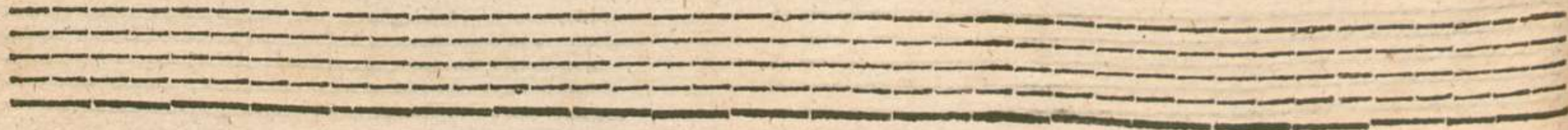
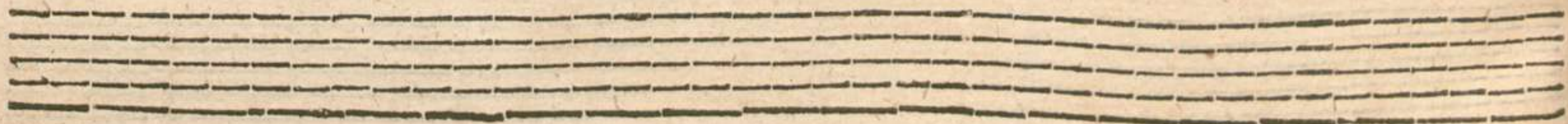
S hiedri hut gut schedri Scheffer Waldridum vor dem



Schaldridum Holz/er hiedri hiedri hut der Lämmer Waldridum Schaldridum



vor dem Waldridum Schaldridum Holz.





Ein ainigs A. mein höchst
Du bist die liebste das ist

ster schatz/mein trost auff
nit nain/nichts liebers



dieser
sol

er
mie

wers

den:
den/

Wann du mein hort

ver



nimb mein wort/ das sind

nit wort/ das soltu



herz lieb

glauben mir/

die werck darbey/ sey

wo ich sey/



mein erew wil ich er

zei

gen dir.

EE iij



XXVIII.



On edler art auch rain

vnd

zart/



bistu ein fron/ der ich mich hon/ ergeben gar/glaub mir

für



war/ das hertz in mir/ frecket sich nach dir/ darumb ich gar auff all dein ehr/ hilff



mir ich hab nit tro

stes mehr hilff mir ich hab nit



tro

stes mehr.